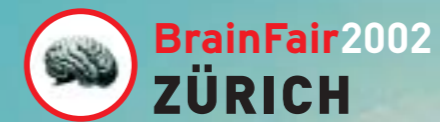


## Universität Zürich Irchel: Hörsaalbereich

Filme, kulturelle Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen,  
Stände, Tag der offenen Tür, Vorträge



# BrainFair2002

## KOMMUNIKATION UND GEHIRN

MONTAG 18. – SAMSTAG 23. MÄRZ 2002  
MONTAG – FREITAG AB 17.00, SAMSTAG AB 10.00

UNIVERSITÄT ZÜRICH IRCHEL, WINTERTHURERSTRASSE 190, ZÜRICH  
TRAM 7, 9, 10, 14 BIS HALTESTELLE MILCHBUCK  
PARKHAUS IRCHEL

EINTRITT FREI

Kontaktadresse: Christina Anhorn, Tel. 01 635 33 81  
[www.brainfair2002.ch](http://www.brainfair2002.ch)

Die Brainfair 2002 wird ermöglicht durch die Beteiligung des Zentrums für Neurowissenschaften, Zürich und Betroffenen-Organisationen.

LEITUNG: Dr. Wolfgang Knecht, Zentrum für Neurowissenschaften, Universität und ETH Zürich  
BERATUNG: Dr. Gregor Dürrenberger, ETH Zürich und Dr. Daniel Kiper, Universität und ETH Zürich sowie PD Dr. Dominik Straumann, UniversitätsSpital Zürich  
BETROFFENENORGANISATIONEN: Dr. Barbara Diem, FRAGILE Suisse und Johannes Kornacher, Schweizerische Parkinsonvereinigung  
FOREN UND VORTRÄGE: Prof. Dr. Marie-Claude Hepp-Reymond, Universität und ETH Zürich  
KULTURPROGRAMM: Dr. Isabel Klusman, Universität Zürich und Prof. Dr. Heinz-Gregor Wieser, UniversitätsSpital Zürich  
MARKETING: Silvia Gonzalez und Monika Tschanz, UniversitätsSpital Zürich  
PROGRAMM FÜR DIE SCHULEN: Dr. Isabel Klusman, Universität Zürich  
TAG DER OFFENEN TÜR UND STÄNDE: Prof. Dr. Jean-Marc Fritschy, Universität Zürich und Dr. Vera Pedersen, Universität Zürich  
WEBDESIGN: PD Dr. Peter Achermann, Universität Zürich

uni | eth | zürich



DEMENZ-KOMPETENZ JANSSEN-CILAG



# BRAINFAIR 2002 ZÜRICH: KOMMUNIKATION UND GEHIRN WISSENSCHAFTLERINNEN, BETROFFENE, KULTURSCHAFFENDE UND WIRTSCHAFT IM DIALOG MIT DER BEVÖLKERUNG.

Im Rahmen der «Internationalen Woche des Gehirns» veranstaltet das Zentrum für Neurowissenschaften Zürich in Zusammenarbeit mit Betroffenenorganisationen die BrainFair 2002.

Die BrainFair 2002 Zürich will über Kommunikation im kranken und gesunden Gehirn informieren, zum Nachdenken und zu Diskussionen anregen.

Ziel dieser Veranstaltung ist der Gedankenaustausch mit der Öffentlichkeit, mit Jugendlichen, Betroffenen, mit Studierenden, Künstlern und der Wirtschaft.

## TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, den 23. März 2002, laden Institute und Kliniken von 10.00 – 16.00 zu einem Tag der offenen Tür ein. Interaktive Demonstrationen und «hands-on» Experimente finden an Ständen oder in Labors statt.

**UNIVERSITÄT ZÜRICH IRCHEL IM LICHTHOF UND BAU 17 + 55**  
Winterthurerstrasse 190  
8057 Zürich

**Institute der Universität Zürich Anatomie** Einblick ins Verhalten: Kommunikation Umwelt-Gene  
**Biochemie** Hirnschlag: Wie kommt es dazu?  
**Hirnforschung** Das Leben einer Nervenfaser: Wachstum und Kommunikation

**Pharmakologie und Toxikologie**  
Genetische Grundlagen der Emotionen. Wie sehen Nervenzellen aus? Wieviel Schlaf braucht der Mensch?

**Zoologie** Kommunikation im Reich der Ameisen

**Institute der Universität und ETH Zürich**

**Neuroinformatik**  
Wahrnehmung in vivo und in Silico  
Der «intelligente» Raum (Expo02 Projekt)  
Aktive Kommunikation zwischen Nervenzellen  
Verhalten von Robotern

**Institute der ETH-Zürich Labor für Verhaltens-neurobiologie** Tiermodelle psychischer und neurodegenerativer Erkrankungen  
**Zellbiologie** Neurale Stammzellen: Fakten und Perspektiven

**Klinische Abteilungen ParaCare Balgrist, Zürich** Querschnittgelähmte, die das Gehen lernen  
**Abteilung Psychiatrische Forschung, PUK, Zürich** Auditorische Defizite bei Schizophrenie  
**KEY Institute for Brain-Mind Research, PUK, Zürich** Hirnmechanismen unserer Erfahrungen  
**Schweiz. Epilepsie-Zentrum, Zürich** Epilepsie als gestörte Kommunikation

**NEUROLOGISCHE KLINIK NEUROLOGISCHE POLIKLINIK UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH**  
Frauenklinikstrasse 23  
8091 Zürich (Tram 9 + 10, Haltestelle Haldenbach)  
Führungen: 10.00, 13.00 und 15.00 Uhr

**Abteilung Epileptologie und Elektroencephalographie**  
Diagnose und Behandlung von Epilepsien  
**Abteilung Kopfweh und Schmerz**  
Entstehung von Kopfschmerzen  
**Vestibulo-Okulomotorisches Labor** Störungen des Gleichgewichts

## STÄNDE

Im Lichthof

**MONTAG – FREITAG**  
17.00 – 21.00h  
**SAMSTAG**  
10.00 – 16.00h

Hirnforschung und Menschen, die mit Hirnfunktionsstörungen leben müssen, gehören unabdingbar zusammen. Die BrainFair 2002 versucht, zwischen Theorie und Praxis eine Brücke zu schlagen.

Betroffenenorganisationen und Privatunternehmungen informieren an Ständen.

Folgende Betroffenenorganisationen werden Sie zur Kommunikation anregen:

- Arbeitsgem. Ess-Störungen
- ELPOS
- Equilibrium
- FRAGILE Suisse
- Schleudertraumaverband
- Schweiz. Alzheimergesellschaft
- Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Aphasie
- Schweizer Gehörlosenbund
- Schweiz. Liga gegen Epilepsie
- Schweiz. MS Gesellschaft
- Schweiz. Parkinsonvereinigung
- Schweiz. Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter

## PODIUMSDISKUSSIONEN

Hörsaal G30 im Bau 24

**MONTAG, 18. MÄRZ**  
18.00 – 20.00h

**VISUELLE WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION**  
Organisation: Dr. Daniel Kiper und Prof. Karl R. Gegenfurtner

**DIENSTAG, 19. MÄRZ**  
18.00 – 20.00h

**GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN IM ALTER: WANN IST ES ALZHEIMER?**  
Organisation: Prof. Christoph Hock und Prof. Roger Nitsch

**MITTWOCH, 20. MÄRZ**  
18.00 – 20.00h

**HÖREN UND VERSTEHEN – KOMMUNIKATION MIT IMPLANTATEN UND HÖRGERÄTEN**  
Organisation: PD Dr. Norbert Dillier

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ**  
18.00 – 20.00h

**KOMMUNIKATION UND NICHT-KOMMUNIKATION IM NERVENSYSTEM – DAS BEISPIEL MULTIPLE SKLEROSE**  
Organisation: Prof. Jürg Kesselring

**FREITAG, 22. MÄRZ**  
18.00 – 20.00h

**DIE SPRACHE: ENTWICKLUNG, STÖRUNGEN UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT**  
Organisation: PD Dr. Daniel Brandeis

**SAMSTAG, 23. MÄRZ**  
10.00 – 12.00h

**RISIKOFORSCHUNG: WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION AM BEISPIEL DER MOBILTELEFONIE.**  
Organisation: Dr. Gregor Dürrenberger

13.00 – 15.00h

**DAS SCHWEIGEN DER WÖRTER – SCHWIERIGKEITEN DER KOMMUNIKATION NACH EINER HIRNVERLETZUNG**  
Organisation: FRAGILE Suisse  
Dr. Barbara Diem

16.00 – 18.00h

**STARRES GESICHT – WACHER GEIST: KOMMUNIKATION MIT PARKINSONPATIENTEN**  
Organisation: Schweiz. Parkinsonvereinigung  
Johannes Kornacher

## VORTRÄGE

Hörsaal G45 Bau 24

**DIENSTAG, 19. MÄRZ**  
17.00 – 18.00h  
**KOMMUNIKATION OHNE LAUTSPRACHE**  
Prof. Evi Graf

**MITTWOCH, 20. MÄRZ**  
17.00 – 18.00h

**KOMMUNIKATION IN DER GESELLSCHAFT DER NERVENZELLEN**  
Prof. Klaus Hepp

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ**  
17.00 – 18.00h

**WIE WACHSEN GEHÖRLOSE KINDER IN EINER HÖRENDE FAMILIE AUF?**  
Frédéric Bernath  
mit Simultanübersetzung

**FREITAG, 22. MÄRZ**  
17.00 – 18.00h

**INTELLIGENTE ROBOTER – DAS ZUSAMMENSPIEL VON KÖRPER, GEHIRN UND UMWELT**  
Prof. Rolf Pfeifer

**SAMSTAG, 23. MÄRZ**  
15.00 – 16.00h  
**INFORMATION ÜBER RISIKEN: VON DER GEFAHRENABWEHR ZUR VORSORGE**  
Prof. Peter Wiedemann

## FILME

**MONTAG – FREITAG**  
17.00 – 20.00h  
**SAMSTAG**  
10.00 – 16.00h  
Hörsaal G55 Bau 24

**DIAGNOSE MS** (12 Min)  
MS-Gesellschaft  
Ein Film über die Dienstleistungen der MS-Gesellschaft.

**DREI WELTEN** (21 Min)  
Schweizerische Alzheimergesellschaft  
Betreuung und Lebensgestaltung mit an Alzheimer erkrankten Menschen

**KLEINE LÖSUNGEN – AUSFÄLLE UND EINFÄLLE** (55 Min)  
FRAGILE Suisse  
Ein Film über das Leben mit einer Hirnverletzung

**WER IST DIE SCHÖNSTE IM GANZEN LAND** (12 Min)  
Fachstelle für Suchtfragen und Prävention des Kantons Zug  
Ein Mittschnitt eines Theaters in der Aktionsbox zum Thema «Schönheit»

**HIRNSCHLAG – DAS SPRACHLOSE LEBEN DANACH** (50 Min)  
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Aphasie  
Nach einem Hirnschlag ist bei einem Drittel der Betroffenen das Sprachzentrum geschädigt: sie leiden an Aphasie.

## KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

**MONTAG, 18. MÄRZ**  
Hörsaal G45 Bau 24  
19.00 – 21.00h  
**KLEINE LÖSUNGEN AUSFÄLLE UND EINFÄLLE (Film + Diskussion)**  
FRAGILE Suisse

**DIENSTAG, 19. MÄRZ**  
Hörsaal G45 Bau 24  
19.00 – 21.00h

**HIRNSCHLAG – DAS SPRACHLOSE LEBEN DANACH (Film + Diskussion)**  
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Aphasie

**MITTWOCH, 20. MÄRZ**  
Theatersaal  
19.00 – 21.00h

**THEATER UND TANZ**  
Schweizerische Liga gegen Epilepsie und Mitglieder des Tanzensembles des Theaters St. Gallen

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ**  
Start im Lichthof, Fortsetzung im Theatersaal  
20.30 – 22.00h

**JUGENDCHOR ZOLLIKON**  
Musikschule Zollikon,  
Leitung: Michael Gohl

**FREITAG, 22. MÄRZ**  
Theatersaal  
20.30 – 22.00h  
**ERZÄHLTHEATER JÜRG STEIGMEIER**  
Schweizerische Alzheimergesellschaft

**FREITAG, 22. MÄRZ**  
vor dem Eingang  
mehrmals zw. 16.00 – 20.00h  
**THEATER IN DER KISTE**  
Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen

**SAMSTAG, 23. MÄRZ**  
vor dem Eingang  
mehrmals zw. 13.30 – 17.00h  
**THEATER IN DER KISTE**  
Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen

**SAMSTAG, 23. MÄRZ**  
Theatersaal  
12.30 – 14.00h + 16.00 – 17.30h  
**ERZÄHLTHEATER JÜRG STEIGMEIER**  
Schweizerische Alzheimergesellschaft